gen. Letzterer, sein einziger Sohn, Friedrich Hermann Adolph, war geboren am 29. Mai 1821, erkaufte zum Arrondissement von Golßen das Rittergut Sorge mit 1200 Morgen und vermählte sich am 1. November 1851 mit Rosa, gebornen Gräfin v. Telecky-Sceck, verwittweten Gräfin von Wurmbrand-Stuppach. Im Uebrigen verweise ich auf Tafel XVI. des Stammbaumes.

§. 103.

Baruther Linie zweiten Antheils.

Siehe Stammbaum Tafel XVII., unter der Tafel XVI. mitgetheilt.

Johann Christian I. der Aeltere war der dritte Sohn Friedrich Sigismunds I., geboren am 8. October 1670. Von seinem dritten Lebensjahre an nahm ihn sein Oheim Johann Georg, Graf von Mansfeld, zu sich und ließ ihn in Artern unter seiner Aufsicht erziehen. Am 22. März 1690 ging er auf die Universität Jena und am 18. November 1694 auf Reisen.

Am 8. April 1696 theilte er mit seinem Bruder Friedrich Sigismund II. und erhielt Baruth zweiten Antheils. Graf Johann Christian der Aeltere erwies sich in Allem, was er that, besonnen, gütig und thätig. Er that Alles, was ihm möglich war, seinem Bruder zu helfen, und gerieth dadurch selbst häufig in Ungelegenheiten. Er verließ Baruth, nachdem er sich mit Helene Constantine, Gräfin von Henkel, vermählt und Klitschdorf in Schlesien zu seinem Wohnsitze erwählt hatte. Der Vater seiner Gemahlin war Elias Andreas, Graf von Henkel, Freiherr von Donnersmark, Herr zu Gefäll und Wesendorf, Beuthen, Tarnowitz und Oderberg. Sie war geboren am 31. Januar 1677, vermählt am 24. Februar 1697 und starb am 22. Mai 1753. Graf Johann Christian starb 1726.

§. 104.

Johann Carl, der älteste Sohn Johann Christians I., war geboren am 19. Januar 1702. Er erhielt seine Ausbildung in Berlin und erwarb sich gute Kenntnisse. 1721 studirte er in Halle,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ging alsdann auf Reisen, erreichte aber kein hohes Alter, indem er schon am 3. August 1735 starb. Seine Gemahlin war Henriette Louise Wilhelmine, Graf Rudolph Ferdinands zur Lippe-Bisterfeld Tochter, geboren am 26. Juni 1711, vermählt am 27. Januar 1729 und gestorben am 28. September 1752.

§. 105.

Johann Christian II., geboren am 29. Juni 1733, war der einzige Sohn des Vorhergenannten. Er kam sehr jung unter Vormundschaft seiner Mutter und seines Oheims, des Grafen Erdmann Heinrich in Bölzig, studirte mit vielem Fleiße von 1752 an in Leipzig und hielt sich dann einige Zeit bei seinem Vetter, dem Grafen zur Lippe auf. Er war Besitzer Baruths zweiten Antheils, Herr zu Wehrau und Klitschdorf, welches er von seiner ersten Gemahlin geerbt hatte. Er wurde k. k. Kämmerer, Ritter des königlich polnischen weißen Adler-Ordens und Johanniter-Ordens und starb am 7. October 1800.

Seine Gemahlinnen waren:

1) Wilhelmine Louise Constantie, des Grafen Friedrich Carl August zur Lippe-Bisterfeld und seiner Tante Barbara Eleonore Tochter, Wittwe des Grafen Siegfried von Promnitz zu Drehna, Erbin von Wehrau und Klitschdorf. Sie war geboren am 15. Juli 1733, vermählt am 30. Januar 1764 und starb am 18. Februar 1766 ohne Kinder.

2) Friederike Louise Sophie, des Grafen Heinrich VI. Reuß zu Köstritz Tochter, geboren am 15. Februar 1748, vermählt am 10. März 1767 und gestorben am 5. Februar 1798 als des dänischen de l'union parfaite Ordens-Dame.

§. 106.

Johann Heinrich Friedrich, ältester Sohn Johann Christians II., geboren am 18. April 1770. Er studirte im Jahre 1790 und in den folgenden Jahren in Halle und Leipzig. Sein

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf